



Berliner Werkstatt Partizipative Forschung

Call for Participation

9. Berliner Werkstatt Partizipative Forschung (2025)

wir laden Sie hiermit herzlich zur **inhaltlichen Beteiligung** am Programm der **9. Berliner Werkstatt Partizipative Forschung (BWPF)** ein, welche am **07. März 2025** an der **Alice Salomon Hochschule in Berlin** stattfindet.

Gemeinsam wollen wir uns intensiv über aktuelle Themen der Partizipation informieren, austauschen und miteinander in Kontakt kommen. Verstehen Sie sich als „Novize/In“ oder „Profi“ in der partizipativen Forschung und Arbeit? Gestalten Sie Ihre Arbeitsprozesse partnerschaftlich? Ermöglichen Sie eine umfassende Mitgestaltung aller Beteiligten oder möchten Sie dies zukünftig tun? Dann sind Sie hier genau richtig!

Das Motto der kommenden Berliner Werkstatt Partizipative Forschung lautet:
„Partizipation: Transformation oder Transformanie?“

Partizipative Forschung zielt auf die positive Veränderung der Lebensverhältnisse der Menschen, mit denen zusammen ihre Lebensbereiche erforscht werden. Idealerweise geht es also darum, einen Prozess der Transformation anzustoßen oder zu begleiten. Es kann aber auch beinhalten, bestehende Transformationsprozesse zu irritieren, sofern sie auf eine Verschlechterung von Lebensverhältnissen zulaufen. Gleichzeitig haben partizipative Forschungsprojekte oft einen zu kleinen Gestaltungsrahmen (Zeit, Ressourcen etc.). Somit kann der Anspruch, Veränderung herbeiführen zu können, gleichermaßen entmutigend wie überheblich erscheinen.

Wie steht es also um die Möglichkeiten und Grenzen partizipativer Projekte im Hinblick auf Veränderungsprozesse? Wer verändert sich wie? Und wann? Und wie nachhaltig? Oder wird Veränderung zuweilen auch nur vorgetäuscht? Woran erkennen wir Veränderung? Wie bewegen wir uns zwischen Anspruch und Wirklichkeit, zwischen Kleinmut und Hybris, zwischen Realismus und Wunsch?

Zur kommenden Werkstatt laden wir Sie ein, mit konkreten Beispielen aus Ihren Projekten das Gelingen, aber ebenso das Misslingen, von Partizipation als Motor von Veränderungen vorzustellen und zu teilen.

Hiermit möchten wir explizit alle Personengruppen (z.B. ExpertInnen in eigener Sache, PraxispartnerInnen, Entscheidungstragende, Fördernde oder WissenschaftlerInnen) auffordern, Beiträge einzureichen. Erbeten werden praktische sowie wissenschaftliche Beiträge aus partizipativen Projekten, die das Motto der diesjährigen Berliner Werkstatt aufgreifen. Transformation beinhaltet viele Aspekte, die oft erst auf den zweiten Blick sichtbar werden. Deshalb freuen wir uns besonders, wenn Ihre Beiträge für die 9. Berliner Werkstatt dies auch widerspiegeln.

Einreichungen sind in den folgenden **drei Formaten** möglich:

- (1) Projektwerkstatt** (45 Minuten): Projektwerkstätten dienen dazu, sich Unterstützung für Herausforderungen in allen Phasen von konkreten partizipativen (Forschungs-) Projekten zu holen. Als ReferentInnen in diesem Format gestalten Sie einen maximal 10- bis 15-minütigen einleitenden Vortrag, bei dem Sie Ihr Vorhaben samt Herausforderungen vorstellen. Für die anschließende 30-minütige Diskussion formulieren Sie konkrete Fragen, die Sie mit den Teilnehmenden diskutieren möchten, um ihr Projekt voranzubringen. Für die Projektwerkstatt stellen wir eine Moderation zur Verfügung. Ein Bezug zum Konferenzthema Transformation in Theorie und Praxis von partizipativen (Forschungs-)Projekten ist nicht unbedingt notwendig, aber wünschenswert.
- (2) Themenworkshop** (90 Minuten): Themenworkshops dienen dazu, mit den Teilnehmenden aktiv in einen Austausch über aktuelle Erfahrungen, Entwicklungen, Fragestellungen und methodische Ansätze zu partizipativen (Forschungs-) Projekten mit Bezug zum Konferenzthema zu kommen. Sie reflektieren insbesondere, wie Transformation durch partizipative (Forschungs-)Projekte gelingen kann, bzw. welche Begrenzungen es hier in der Praxis gibt. Als ReferentInnen gestalten Sie die Moderation des 90-minütigen Workshop selbständig, bestenfalls im Tandem mit einem ihrer ProjektpartnerInnen.
- (3) Poster**: Poster dienen dazu, ein partizipatives (Forschungs-) Projekt kompakt vorzustellen. Hierfür wird Ihr Poster auf dem „Markt der Möglichkeiten“ in der Alice Salomon Hochschule ganztägig ausgestellt. Zudem erhalten Sie die Möglichkeit, dieses zu präsentieren und mit den Teilnehmenden ins Gespräch zu kommen.

Bitte beachten Sie folgende Formalien: Ordnen Sie Ihren Abstract (maximal 300 Wörter) einem der drei Formate zu: Projektwerkstatt, Themenworkshop oder Poster. Setzen Sie durch den Titel einen verständlichen, thematischen sowie inhaltlichen Fokus. Heben Sie den **Bezug zum partizipativen Arbeiten und/oder Forschen** sowie zum **Kongressmotto** deutlich hervor. Bei Einreichungen im Format 1 oder 2 beschreiben Sie, wie Sie mit den Teilnehmenden konkret in Interaktion treten möchten.

Bitte senden Sie Ihren Abstract im **PDF-Format** bis zum **11.11.2024** an berlinerwerkstatt2025@ash-berlin.eu. Eine Mitteilung über die Annahme erfolgt bis Mitte **Dezember 2024**.

Wir freuen uns sehr auf Ihre spannenden Einreichungen!

Gutes Gelingen wünscht das Vorbereitungsteam: Andreas Bethmann, Bianka Wachtlin, Evelin Fischer, Frank Amort, Frauke Nees, Ina Schäfer, Johanna Mahr, Tabea Böttger, Theresia Krieger

Die Berliner Werkstatt Partizipative Forschung ist ein Projekt des Netzwerks Partizipative Gesundheitsforschung (PartNet) in Zusammenarbeit mit dem Referat Weiterbildung der Alice Salomon Hochschule Berlin (ASH).



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences